



Notlicht

Nicht nur lange andauernde Netzausfälle, auch kurze Blackouts können in Gebäuden, in denen sich Personen aufhalten, in Fabrikationsbetrieben oder auch bei technischen Prozessen, wo Licht zwingend nötig ist, zu Problemen führen. In all diesen Fällen ist eine Notbeleuchtung vorzusehen.

Welche Vorteile bringt die Fernwartung und welche speziellen Punkte müssen dabei beachtet werden?



Andreas Eckert, Bereichsleiter Kundendienst und Mitglied der Geschäftsleitung bei ALMAT AG

Der Fernwartung gehört die Zukunft! Sie basiert auf der Vernetzung von Geräten übers Internet oder über mobile Netze. Sie erhöht die Anlagenverfügbarkeit, führt zu Kosteneinsparungen und stellt damit eine exzellente Alternative zum Onsite-Support dar.

Die zentrale Überwachung von Notlichtanlagen gewährleistet ein schnelles Handeln im Störfall. Bereits bei der Fehleranalyse wird entschieden, ob eine Störung aus der Ferne behoben werden kann oder ob ein Technikereinsatz nötig ist. Zukünftig soll auch der jährliche Betriebsdauertest aus der Ferne ausgelöst werden. Der Techniker kommt nur noch auf das Testende zur Kontrolle der Notleuchten und des Anlagezustandes.

Allerdings muss bei der Fernwartung zwingend beachtet werden, dass ihre Anbindung den technischen Vorgaben sowie den kundenseitigen IT-Richtlinien entspricht und dass der Standort der Notlichtanlage über das Mobilnetz erreichbar ist. Werden diese Faktoren bei der Projektierung frühzeitig miteinbezogen, kann eine professionelle Fernwartung durchgeführt werden.